

Einarbeitungszeit - bewusst viele Klassen

Beitrag von „Hannelotti“ vom 16. Oktober 2018 22:37

Wenn ich das alles so lese, muss ich mich doch über meine Arbeitsbelastung wundern. Ich bin noch nicht lange auf meiner Planstelle, aber fühle mich im Vergleich zum Ref wie im Urlaub! Unterrichtsvorbereitung beschränkt sich auf zwei Tage pro Woche, die restlichen Tage ist frei sobald der letzte Gong für mich geklingelt hat. Eine Doppelstunde mache ich fachfremd, die braucht dementsprechend mehr Vorbereitungszeit und da ich keinerlei Zeit zum einlesen hatte, stand ich gerade in den ersten Stunden auf fachlich sehr wackeligen Beinen. Nicht schön, aber kein Beinbruch.

Unterricht findet ausschließlich in Doppelstunden statt und ich habe sehr viel Parallel, da haben die Stundenplaner einen echt phänomenalen Job gemacht.

Wenn ich die Berichte hier so lese, bekomme ich fast Angst vor der Zeit nach den nächsten sommerferien, wenn ich einen neuen Stundenplan bekomme.

Entweder bin ich also ein echter "low performer", was meinen Arbeitseinsatz in der Vorbereitung betrifft, oder es liegt ausschließlich am tollen Stundenplan, dass momentan alles so entspannt ist.